



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CLXIV. König Wenzel genehmigt den Verkauf der Neumark, am 9. August
1401.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

nore presentium dicta ex causa ratihabitionis dictorum fratrum kalendarum presentationem et institutionem supra dictas exclusis partibus dictorum fratrum Kalendarum, si quas habent, de vobis factas validas esse atque firmas, ipsasque presentationem et institutionem partibus dictorum fratrum kalendarum, si quas habent, quoad futuros presentandos et instituendos ad dictum altare nullum prejudicium debere generare. Datum Lubus, nostro sub sigillo presentibus appenso, anno Domini millesimo quadringentesimo primo, mensis Februarii die duodecima.

Aus einer Copie.

CLXIV. König Wenzel genehmigt den Verkauf der Neumark, am 9. August 1401.

Wir Wenczeslaw, von gotis gnaden Romischer König, tzu allen tzeiten merer des Reichs vnd König czu behemen, bekennen vnd thun kunt offentlichen mit disem brieffe allen den, die jn sehen oder horen lesen, das wir geloben vor vns, vnfere Erben vnd nachkommen stete vnd veste zu halden den Kouff, den der jrlauchtigste Fürste, König zu Vngarn, Croacien, Dalmacien etc. vnser lieber Bruder getan hat an den Steten Beremwalt, Morin, Schawenflit, Königsberg, Lyppen, Kalis, Soldin, Arnswalde, Nuwe berlyn, Newelantzberg, Fredeberg, Waldenberg vnd Tanckaw, vbir der Oder gelegen, mit allen jren tzugehorungen, aller Slosser, Dorffer, gütter, Lengütter, geistlichs vnd wertlich, Rechten, Freiheiten, Fruchten vnd Nutzen vnd alles, das gelegen ist bynnen den Grentzen, benampt oder vnbenampt, also, das sie wsgedruckt sein in dem Hauptbriefe des Kouffes nichtis vsgenommen, dem Erwürdigen Heren Conraden von Jungingen, Homeister vnd seyme Orden vmb eine nemliche Summa Geldis vnd in aller Weise, wie die jnehaltung feynes Brieffes dem vorgenanten Orden vbir den Kouff ist gegeben, Alle Artickel vnd eynen itzlichen befunders, wie sie lawten, die wir ouch von worte czu worte haben also, ap sie hy befunderen vsgedruckt weren, vorlieben vnd fullen daweder nymer gekomen mit rate, noch mit tate, heimlich noch offenbar, Sunder lawterlich vns vorzeihen aller ansprache mit dissem Kegenwertigen, wie vns die mochten geboren. Mit orkund disses brieffes vorsegilt mit vnser Königlichen majestad Ingefegil. Geben tzu prag, nach Cristi geburt viertzenhundert Jar vnd dornach in dem ersten Jare an sente Lorenzen Abend, vnser Reiche des Bemfchen in dem newn vnd dreizigsten vnd des Romischen in dem sechs vnd tzwenzigsten Jare.

Sachs's Gesch. Preuß. II, 384.